

de tau hoffen stunn, un of den Herrn Ratscherrn Darjus gung dat Hart up. Dat süll äwer nich lang duren. Knapp was hei so recht warm un befraglich worden, dunn kamm de Herr Ratscherr Jarnekow up em los, läd<sup>1)</sup> em so recht fründlich de Hand up de Schuller un frog: „Na, min leiw' Swager, heit du denn of din Gir-Affen-Rist richtig kregen?“ — De Herr Ratscherr Darjus kef em so unjaker<sup>2)</sup> in de Dgen, wo dit woll meint wir, un denn kef hei mi an, wat id woll lachte; äwer as hei sach, dat sin Swager ganz ihrlich dorbi utsach un id ganz unschüllig, denn id verbet<sup>3)</sup> mi dat Lachen, dunn säd hei fort weg: „Ja, ja! un 't is all in Nichtigkeit!“ — Nu kemen äwer de Frugenslüd' un frogten, ob sich de Schaudirekter sich freut hadd? un ob dat Beist all utstopp't wir? un wo grot dat Kreatur wesen bed?<sup>4)</sup> un beden den Herrn Ratscherrn Judas-Mariern an, un de rüdte up sinen Staul hen un her un säd blot „Ja“ un „Ne“ un plüct de Fidißuffen in Lütte Enns<sup>5)</sup> un streut sei giftig um sich rüm in de Stuw.

Äwer bald hürten all de Verdreitlichkeiten up, denn dat Bescheren gung los! De Fru Ratscherrn kreg en swartsiden Kled, stiw von Sid<sup>6)</sup>, dat dat binaß in de Eck stellt worden kunn, un de Herr Ratscherr kreg en Slaprock, dormit hei mit sinen Slap doch nich allein up de Ratsstuw anwesen<sup>7)</sup> wir, un de Swägerin kreg en halwen Stuartfragen — de anner Hälft was noch nich farig<sup>8)</sup> — un drüddhalsw Por Strümp — an den einen knüt'te<sup>9)</sup> de Dochter noch — un en Reihbüsch<sup>10)</sup>, woran noch de Bein un dat Babengestell<sup>11)</sup> fehlen bed. De Dochter äwer, de kreg so vel, dat gaud twei Döchter von baben bet unnen dormit utflasiert werden können. Dorup kamm 'ne grote Bowl' Punsch in de Stuw un Rauken<sup>12)</sup> un Nät un Appeln<sup>13)</sup>, un nu würd de Herrlichkeit irst recht. De Herr Ratscherr Jarnekow gung in de Stuw rüm un pußte de Lichter un brumnte allerlei lustige Lieder mang de Zähn<sup>14)</sup> un plinkte mi tau un lachte un flusierte: „Dit is man de Börfmack, dat Best kümmt irst nah; id herwo för min Frugenslüd' noch 'ne lustige Awerraschung.“ De Fru Ratscherrn bögte<sup>15)</sup> sich nah mi dal un säd: „Seihn S' mal, wat Jarnekow lustig is; äwer wat ward hei irst nahsten<sup>16)</sup> springen! Wi awerraschen em nämlich mit 'ne Zullapp.“

Na, 't wohrt denn of nich lang', dunn gung de Awerraschung los. „Zullapp!“ rep einer nah de Dör rinner un schow<sup>17)</sup> en grotes in Linnen packt Paket in de Stuw rin. An den Herrn Ratscherrn was dat adressiert; hei maßt dat also of up, un wat kamm rut? — En nigen Rutschenbuc.

In de Irst<sup>18)</sup> maße de Herr Ratscherr so 'n ungewiß Gesicht un kef de Frugenslüd' an as de Rauh dat nige Dur<sup>19)</sup>, doch mit de Wil' föll em

1) legte. 2) unsicher. 3) verbij. 4) wäre. 5) Enden. 6) steif von Seide. 7) angewiesen. 8) fertig. 9) strickte. 10) Nähtisch. 11) Obergestell. 12) Kuchen. 13) Rüsse und Äpfel. 14) zwischen den Zähnen. 15) beugte. 16) nachher. 17) schob. 18) zuerst. 19) wie die Kuh das neue Tor.